



Konzept und Elternreglement der Kindertagesstätte Hohmadpark Thun

Grundhaltung und Leitgedanke

Die Kindertagesstätte Hohmadpark ist ein Ort der Begegnung verschiedener Generationen.

Bei uns steht das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Jedes Kind soll sich so angenommen und akzeptiert wissen, wie es ist. Allen Menschen begegnen wir mit viel Vertrauen und einer positiven Grundstimmung.

Der Umgang zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen ist hier selbstverständlich und von gegenseitiger Achtung und Annahme geprägt.

Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen und entsprechend seinem Entwicklungsstand, Charakter und seinen Bedürfnissen begleitet, unterstützt und gefördert.

Theoretische Grundlagen, Betreuungsgrundsätze

Da die menschliche Entwicklung nicht linear verläuft, hat jedes Kind sein eigenes Tempo, ist eine eigenständige Persönlichkeit und hat das Recht, in seiner Eigenart wahrgenommen und geachtet zu werden. Da das

Kind im Prozess des Werdens ist, braucht es eine Vielfalt an Erfahrungen, um möglichst viel von seinem Potential zu entfalten.

Die Kita Hohmadpark bietet mit verschiedenen Räumen und Spielen aktives Erfahrungslernen. Das ermöglicht dem Kind, sich entsprechend seinen Fähigkeiten zu entfalten.

Das Selbstwertgefühl jedes einzelnen Kindes wird unterstützt durch Achtung und Wertschätzung seiner Individualität; dies ist die Grundlage einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Gefühle wie Wut, Trauer, Freude, Liebe, Langeweile, Eifersucht, Enttäuschung haben Platz und dürfen offen gezeigt und in einem Rahmen, wo niemand Schaden nimmt, ausgelebt werden.

Konflikte werden von den Beteiligten gelöst, die Erwachsenen urteilen und strafen nicht, sondern sind, wo nötig, als neutrale Personen (Mediatoren) anwesend und geben Hilfe und Unterstützung.

Die Kita Hohmadpark ist nicht nur ein Ort der Begegnung, sie soll auch ein Ort der Experimentierfreude und des lustvollen Lernens und Entdeckens sein. Den Kindern steht genügend Raum zur Verfügung, wo sie sich

frei entfalten und entwickeln und wo Prozesse stattfinden können.

Ihrer Kreativität können sie Ausdruck geben; ihre Ideenvielfalt und Fantasie können sie ausprobieren und umsetzen lernen. Eigenes Tun und die Selbständigkeit der Kinder werden gefördert und unterstützt.

Damit das möglich ist, braucht es Strukturen, Regeln und Grenzen. Die Kinder können sich in ihrem Freiraum selbständig entwickeln, dabei gibt ihnen der äussere Rahmen (Tagesstruktur) die nötige Orientierung.

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder im gesamten Jahreskreislauf mit dem Wandel der Natur vertraut werden.

Pädagogische Grundsätze

Du darfst so sein, wie du bist!

Jedes Kind braucht ein positives Umfeld und darf sich angenommen und akzeptiert fühlen, dadurch baut sich das nötige Vertrauen auf.

In der Kita Hohmadpark wird jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit wahr- und ernst genommen und individuell, seinem Entwicklungsstand entsprechend, gefördert, unterstützt und begleitet.

In jedem Kind stecken alle Anlagen, die zur Entfaltung seiner Persönlichkeit notwendig sind.

Die Geborgenheit und das Wohlbefinden sind Voraussetzung für eine optimale Betreuung. Damit diese Ziele erreicht werden und eine gemeinsame Vertrauensbasis entsteht, braucht jedes Kind die nötige Aufmerksamkeit der pädagogischen Fachperson, gegenseitigen Respekt und Anteilnahme, eine kindgerechte Umgebung und kreative Spielangebote.

Gruppenregeln und der geregelte Tagesablauf geben Orientierung und Sicherheit.

In der altersgemischten Gruppe übt das Kind den sozialen Umgang. Es lernt Toleranz und Akzeptanz.

Im gemeinsamen Spiel erfährt es gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Es lernt eigene Interessen und Wünsche mit anderen zu teilen und auch mal zu verzichten. Dank der Vielschichtigkeit der Kindergruppe werden Vorurteile gegenüber Fremdem, anderen Kulturen, beeinträchtigten und betagten Menschen abgebaut und Neugierde und Interesse für das Andere geweckt.

Die Selbständigkeit und das Durchsetzen eigener Interessen, die Bewältigung und der Umgang mit Konflikten werden von uns begleitet und unterstützt. Ein gesundes, starkes Selbstbewusstsein wird durch Unterstützung, Bestätigung und Ermunterung entwickelt und gefördert.

Kinder sollen ihre Konflikte ausleben dürfen und dabei lernen, dies ohne Gewalt zu tun; dafür brauchen sie Vorbilder und Hilfe.

Die Kinder erhalten genügend Raum und Zeit für ihren Bewegungsdrang und ihre Entdeckungslust.

Jedes Kind hat die Möglichkeit, in seine Welt des Spiels und der Kreativität einzutauchen und ihr einen eigenen Ausdruck zu geben. Durch gelungene Werke erfährt das Kind Bestätigung und erlangt Vertrauen in seine schöpferischen Fähigkeiten, was Ansporn ist, immer wieder Neues auszuprobieren und mutiger zu werden. Wir konzentrieren uns auf den Prozess und nicht auf das Endprodukt; Freude und Spass am Experimentieren wie auch der Mut, Neues zu wagen, stehen in der Kita Hohmadpark im Vordergrund.

Begegnung verschiedener Generationen

Die Kita Hohmadpark soll ein Begegnungsort der verschiedenen Generationen sein, wo soziale Kontakte geknüpft werden und neue Strukturen im Zusammenleben entstehen. Dadurch wird ein besseres Verständnis der Generationen untereinander angestrebt, die Kinder lernen gegenseitige Anteilnahme und Rücksichtnahme. Die Kita Hohmadpark steht ebenfalls betagten Menschen, Senioren und freiwilligen Helfern aus dem Quartier offen. Sie können uns besuchen und gemeinsam mit den Kindern ein Stück Alltagsleben gestalten. Das soll freiwillig und in einem ungezwungenen Rahmen geschehen. Im Quartier soll eine nachbarschaftliche Beziehung aufgebaut werden. Durch gegenseitiges Kennenlernen wird das Verständnis füreinander gefördert. Die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Beteiligten werden respektiert und berücksichtigt.

Die Begegnungen finden in einem geführten Rahmen statt. Die Kinder wie die betagten Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, gegenseitig Neues zu entdecken und voneinander zu lernen. Jeder darf das machen, was er gut kann und wozu er Lust hat. Die Begegnungen sollen ungezwungen, freudvoll und für alle Teile bereichernd sein.

Umgang mit anderen Kulturen

Über die Toleranz hinaus möchten wir auch die Neugier auf das Fremde, das Unbekannte zulassen und fördern. So lernen wir die Feste anderer Kulturen kennen und vermitteln damit Verständnis füreinander. Den Kindern wird ein Bild von der Vielfalt vermittelt, der sie auch in unserer Gesellschaft immer wieder begegnen werden.

Ausflüge

Die Ausflüge innerhalb der Gemeinde Thun gehören zum normalen Kitaalltag. Diese werden zu Fuss oder teilweise auch mit den STI Bussen durchgeführt.

Für alle Ausflüge ausserhalb des Quartiers, wird von den Ausflugsverantwortlichen ein Ausflugsformular

ausgefüllt, welches zur Genehmigung der Kitaleitung frühzeitig abgegeben wird.

Bei Ausflügen sind mind. zwei Betreuerinnen mit den Kindern unterwegs, ausser bei den wöchentlichen Einkäufen, den monatlichen Bibliotheksbesuchen und innerhalb des Quartiers.

Werden Ausflüge ausserhalb der Gemeinde Thun geplant, werden die Eltern vorher schriftlich informiert.

Waldkonzept (für Kinder ab 2 Jahren)

Pädagogischer Leitgedanke

Die Waldpädagogik hat als Ziel, Kinder zu selbstbewussten, interessierten, umweltfreundlichen und sozialen Persönlichkeiten zu erziehen.

Der Wald ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum für Kinder. Hier finden sie Anregungen und Herausforderungen, aber auch Ruhe und Stille. Die Waldbesuche fördern das ganzheitliche Lernen.

Kinder brauchen Raum und Zeit, damit sie ihre Bedürfnisse und Interessen verwirklichen können. Sie können ihre Individualität in Freiheit entwickeln und haben die Chance als autonome und selbstbewusste Persönlichkeiten zu leben. Mit Kopf, Herz und Hand werden die Kinder im Wald sozial, intellektuell, schöpferisch und körperlich gefördert. Durch die eigene Auseinandersetzung mit Gegenständen, Mitmenschen, Natur, Tieren und nicht alltäglichen Situationen, sammeln die Kinder wichtige Erfahrungen und erwerben auf diese Weise den grössten Teil ihres Wissens. Die Kinder erfahren mit all ihren Sinnen den Wald. Sie sind hautnah dabei, bei Veränderungen der Natur, der Wandel der Farben, die verschiedenen Stimmungen und Geräusche im Laufe der Jahreszeiten.

Waldkonzept: Pädagogische Grundgedanken

Gemeinsam in der Gruppe erleben die Kinder den Umgang mit der Natur. Durch gemeinschaftliche Erlebnisse wird die soziale Kompetenz des Einzelnen und der Gruppe gestärkt. Der Wald gibt den Kindern Impulse für ihre Sinne. Sie lernen durch sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen. Die Fantasie und die Kreativität werden angeregt, da kein vorgefertigtes Spielmaterial angeboten wird. Sie können sich frei entfalten. Die Kinder lernen über Stock und Stein zu springen, klettern über Baumstämme und hüpfen in Pfützen, was ein wichtiger Grundstein ist für ihre motorische Entwicklung ist. Sie lernen sich selber zu vertrauen, ihre eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen und mutig neue Hindernisse und Herausforderungen anzunehmen. Sie können in der Weite des Waldes ihren Bewegungsdrang ausleben und lernen dabei ihren Körper besser kennen.

Waldkonzept: Struktur und Rituale

Die Kinder erleben den natürlichen Jahreskreislauf der Natur, indem sie sich im Wald aufhalten. Unser Waldtagesaablauf enthält fixe Zeiten und wiederkehrende Abläufe, er wird mit spezifischen Waldritualen gestaltet. Dies gibt den Kindern Halt, Orientierung und Sicherheit. Wir lassen auch Platz für Freispiel und Ruhepausen. Kinder benötigen und lernen Regeln, welche Schutz und Sicherheit bieten.

Räumlichkeiten der Kita

Diese befinden sich in einem renovierten Bauernhaus und im Stöckli nebenan, die kindgerecht eingerichtet sind. Die Umstellung der Einrichtungselemente ist möglich.

Verschiedene Räume stehen für die Arbeit mit den Kindern zur Verfügung, z.B. ein Atelier, das die Kreativität, Experimentierfreude, Fantasie und das schöpferische Tun ermöglicht.

Ein Garten und Spielplatz mit Sandkiste, Schaukel und Klettermöglichkeiten sowie eine grosse Wiese sind vorhanden.

Betreuungsplätze

Die Kita Hohmadpark bietet Raum für zwei Vorschulgruppen mit Maximum zwei Kinder unter 12 Monaten sowie eine Taggruppe für Kinder ab 3 Jahren sowie Kindergarten und Schulkindern bis 10-jährig.

Aufnahme

Es werden Kinder im Alter von 6 Monaten bis 10 Jahre aufgenommen. Über die Aufnahme und das Eintrittsdatum entscheidet die Geschäftsleitung nach Vorgaben. Die Kinder müssen mindestens zu 20% die Kita besuchen.

Einmalig wird Fr. 150.00 für das Aufnahmeverfahren in Rechnung gestellt.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit beträgt je nach Kind und Alter zwei Wochen bis einen Monat. Das Kind sollte in dieser Zeit regelmässig die Kita besuchen. Die Eltern begleiten ihr Kind während der Eingewöhnungszeit, ihre Anwesenheit wird entbehrlich, wenn das Kind zu seiner Betreuungsperson eine bindungsähnliche Beziehung aufgebaut hat und die Betreuungsperson eine sichere Basis für das Kind darstellt. Es ist wichtig, dem Kind genügend Zeit zum Ankommen einzuräumen. In den meisten Fällen dauert die Eingewöhnungszeit zwei bis drei Wochen. Wir orientieren uns am Verhalten des Kindes, wie lange es begleitet werden soll.

Sie ist in verschiedene Phasen unterteilt. Während den ersten ein bis drei Tagen besucht das Kind die Kita gemeinsam mit einem Elternteil. Die Besuche sind von kurzer Dauer, 1-2 Stunden. Diese Tage sind für das Kind besonders wichtig und sollten nicht durch Trennung belastet werden.

In einem zweiten Schritt verlassen die Eltern die Kita für eine kurze Zeit. Die Dauer wird kontinuierlich erhöht, dem Kind wird damit ein langsamer, aber stetiger Einstieg in den Kitaalltag ermöglicht. Es ist wichtig, sich **immer** vom Kind zu verabschieden.

In der dritten Phase geht es um Stabilisierung. Das Kind kennt den Tagesablauf schon, hat zu dem pädagogischen Fachpersonal und Kindern einen ersten Bezug aufgebaut. Das Kind bleibt den ganzen Tag (oder den halben Tag) in der Kita.

Nach jedem Tag wird das weitere Vorgehen mit den Eltern besprochen. Die Eltern müssen während der Eingewöhnung telefonisch erreichbar sein.

Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn die pädagogische Fachperson das Kind im Ernstfall trösten kann. Falls das Kind grosse Schwierigkeiten hat, sich vom einen Elternteil zu trennen, könnte es sinnvoll sein, dass der andere Elternteil das Kind begleitet.

Nach der Eingewöhnungszeit kann das Kind bis maximal **10 Stunden am Tag** in der Kita betreut werden. Die Eingewöhnung beginnt ab Vertragsbeginn.

Öffnungszeiten

Die Kita ist in der Regel von Montag bis Freitag von 6.30–18.30 Uhr geöffnet.

Samstags und sonntags bleibt die Kita Hohmadpark geschlossen, zudem an gesetzlichen Feiertagen, über Weihnachten und Neujahr und während zwei Wochen im Jahr. Während den Schulferien ist die Kita eventuell nur mit eingeschränktem Betrieb geöffnet (Die Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Die Öffnungszeiten werden jeweils flexibel, den Bedürfnissen des Betriebes entsprechend, angepasst.

Bring- und Abholzeiten

Bringen Vormittag	6.30 – 9.00 Uhr
Abholen Mittag	11.30 – 12.00 Uhr
Bringen Mittag	11.30 – 12.00 Uhr
Mittagstisch	12.00 – 13.30 Uhr
Bringen Nachmittag	13.30 – 14.00 Uhr
Abholen Nachmittag	13.30 – 14.00 Uhr
Abholen Abend	17.00 – 18.15 Uhr

Die Kinder werden nur den Eltern oder einer von ihnen bevollmächtigten, volljährigen Person übergeben.

Die Bring- und Abholzeiten müssen eingehalten werden.

Tagesstruktur

6.30 – 9.00	Eintreffen der Kinder und Eltern
7.30 – 8.00	Frühstück
8.15 – 8.30	Gruppenwechsel
9.00 – 9.30	Morgenritual
9.30	Znüni
10.00	Freispiel und/oder geführte Aktivität
11.50	Mittagsritual
12.00 – 13.00	Mittagessen
13.00	Mittagsruhe individuell
14.00	Freispiel und/oder geführte Aktivität
16.00 – 16.30	Zvieri
17.00 – 18.15	Freispiel, Tagesabschluss, Kinder werden abgeholt
17.30 – 18.15	Gruppenzusammenschluss
18.30	Kita wird geschlossen

Verpflegung

Das Mittagessen wird von der Stiftung TransFair zubereitet. Der wöchentliche Menüplan ist bekannt und wird ausgehängt. Es gibt Frühstück, Znüni, Mittagessen und Zvieri. Die Babynahrung sollte von zu Hause mitgebracht werden. Die Esskultur wird gepflegt, das Essen wird als gemeinsamer Teil des Tages lustvoll gestaltet. Die Kinder werden angehalten, offen für Neues zu sein, Fremdes zu kosten, aber sie sollen nie zum Essen gezwungen werden!

Die Kinder sollten keine Esswaren mitbringen, ausser bei Geburtstagsfesten. Auf abwechslungsreiche und gesunde Nahrung wird Wert gelegt. Weitere Informationen dazu im Hygienekonzept.

Kleidung

Die Kinder sollten bequeme Kleidung tragen, von Vorteil sind Kleider, die beschmutzt werden dürfen. In der Kita müssen eigene Ersatzkleider, Windeln, Hausschuhe, Gummistiefel und Regenschutz zur Verfügung stehen. Die Kita haftet jedoch nicht für verlorengegangene oder beschädigte Gegenstände.

Krankheit und Absenzen

Wegen Ansteckungsgefahr und vermehrtem Bedürfnis nach Ruhe und Aufmerksamkeit können in der Kita nur gesunde Kinder betreut werden. Kinder, die krank sind, sollten zu Hause betreut werden. Absenzen müssen spätestens bis 9.00 Uhr gemeldet werden. Bei Erkrankung in der Kita werden die Eltern benachrichtigt. Vor

der Wiederaufnahme in die Kita sollte das Kind mindestens einen Tag (ohne fiebersenkende Mittel) fieberfrei gewesen sein, sowie 24 Stunden ohne Erbrechen oder Durchfall.

Allergien und andere Empfindlichkeiten werden beim Eintritt besprochen.

Bei Notfällen werden sofort die Eltern benachrichtigt.

Zusammenarbeit mit den Eltern, Beteiligung der Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage einer konstruktiven, partnerschaftlichen Erziehung des Kindes. Familiäre Bezugspersonen sind auch in der Kita wichtig für das Kind, eine Zusammenarbeit ist unerlässlich.

Einmal im Jahr findet ein Elterngespräch statt, an welchem pädagogisches Fachpersonal und Eltern Informationen austauschen und gemeinsam Abmachungen treffen.

Weitere Gespräche werden auf Wunsch der Eltern oder des Betreuungsteams durchgeführt.

Veranstaltungen

Siehe Jahresplanung der Kita.

Hygiene und Sicherheit

Die gesetzlichen Anforderungen an die Hygiene werden regelmässig durch das Lebensmittelinspektorat überprüft. Für die Sicherheit der Kinder werden folgende Massnahmen getroffen: Sicherheitsschlösser an den Fenstern, geschützte Steckdosen.

Es liegt ein detailliertes Hygienekonzept vor:

Essenszubereitung

In der Kita Hohmadpark wird das Mittagessen an fünf Tagen (Montag bis Freitag) von der Stiftung TransFair in Thun frisch zubereitet. Frühstück, Znüni und Zvieri werden in der Kita zubereitet. Die Essenszubereitung wird mit grosser Sorgfalt durchgeführt.

Lebensmitteleinkauf

Der Einkauf von Frischwaren für das Mittagessen wird von TransFair getätigt, so dass die Lebensmittel frisch verarbeitet werden. Wir legen Wert auf gesunde Ernährung.

Lebensmittelvorrat

Alle Lebensmittel werden, wenn die Originalverpackung geöffnet wurde, luftdichte verschlossen und mit dem Ablaufdatum versehen. Sie werden im Dunkeln gelagert. Einmal monatlich wird eine Vorratskontrolle und Säuberung der Schränke (Kontrollblatt) gemacht.

Küchenhygiene

- Die Küche wird immer sauber gehalten.
- Für das Geschirr steht eine Abwaschmaschine zur Verfügung.
- Arbeitsflächen werden nach Gebrauch geputzt.
- Der Kühlschrank wird regelmässig geputzt und sauber gehalten, die Temperatur kontrolliert.
- Die Tücher werden jeden Tag gewechselt.
- Schwämme und Bürsten werden regelmässig gewechselt.
- Der Boden wird täglich trocken und nass gereinigt.
- Für die Reinigungsarbeiten gibt es einen Ämtliplan

Weitere Hygienemassnahmen

- Täglich wird aufgeräumt
- Arbeitsflächen, Küche, WC und Lavabos sowie Böden werden gereinigt.
- Mindestens einmal in der Woche werden die Böden nass gereinigt, im Esszimmer/Küche täglich.
- Täglich wird die Küche gründlich geputzt,
- WC und Lavabos werden täglich geputzt,
- Hände werden mit Wegwerftücher getrocknet.
- Matratzenbezüge werden alle zwei Wochen gewaschen.
- Die Kitaräume werden nicht mit Strassenschuhen betreten.

Versicherung und Haftung

Die Eltern sind verpflichtet, für ihre Kinder eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Die Kita Hohmadpark schliesst eine eigene Haftpflichtversicherung ab.

Finanzierung und Tarife

Die Kita Hohmadpark finanziert sich durch Elternbeiträge sowie Betreuungsgutscheine durch die Gemeinden und den Kanton Bern. Es gelten die aktuellen Tarife gemäss Tarifblatt. Die Betreuungskosten werden mittels Monatspauschale im Voraus in Rechnung gestellt. Monatspauschale = Betreuungskosten+ Verpflegungskosten pro Woche multipliziert mit 4

Aus diesen Berechnungen ergeben sich pro Jahr 48 zu bezahlenden Wochen. Die verbleibenden vier Wochen bei 52 Jahreswochen werden nicht verrechnet, diese sind mit Betriebsferien, interner Weiterbildungstag, Putztag und Brückentag ausgeglichen. Ferien- und Krankheitsabwesenheiten werden normal verrechnet, es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bei Abwesenheiten. In der Kita können Betreuungsgutscheine eingelöst werden.

Preise verstehen sich inklusive Spielmaterial, Ausflüge, Förderung und Betreuung. Exklusiv Windeln, Babynahrung und Schoppenpulver.

Der Tagesansatz ist gemäss den vereinbarten Zeiten zu begleichen. Die Geschäftsleitung entscheidet über begründete Ausnahmen. Rückerstattungen werden im Folgemonat verrechnet.

Bei einer ausserordentlichen Schliessung des Betriebes auf Grund von unvorhersehbaren und unbeeinflussbaren Ereignissen, sind die Eltern dazu verpflichtet, die Beitragszahlungen während zwei Wochen weiterhin zu begleichen. Diese Regelung kann maximal zwei Mal pro Kalender für je zwei Wochen in Kraft treten.

Die Geschäftsleitung behält sich vor, das Reglement mit einer Ankündigungsfrist von drei Monaten zu ergänzen, zu ändern oder zu erneuern. Änderungen dieses Reglements werden rechtzeitig mitgeteilt.

Es werden folgende Mahngebühren erhoben:

- 1.Mahnung: Fr. 5.-
- 2.Mahnung: Fr. 15.-
- 3.Mahnung: Fr. 20.-

Die Geschäftsleitung behält sich vor, Verzugszins gemäss OR Art.104 (5%) einzufordern.

Betriebsbewilligung

Diese liegt vor, ausgestellt durch das Kant. Jugendamt Bern.

Austritt

Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Die Kündigung muss schriftlich jeweils auf Ende des Monats per eingeschriebenen Brief an die Geschäftsleitung erfolgen.

Ausschluss

Bei unüberwindlichen Schwierigkeiten ist die Geschäftsleitung nach verschiedenen Abklärungen und Gesprächen mit den Eltern befugt, das Kind aus der Kita auszuschliessen.

Ansprechpartner/ Ombudsstelle

Gibt es Probleme und Themen, die Sie nicht direkt mit der Geschäftsleitung besprechen können oder wollen? Dann können Sie sich an das kantonale Jugendamt Bern resp. ab 1.1.2022 bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kanton Bern wenden.

Personelles

Die Anzahl Stellenprozente richtet sich nach den Vorgaben des Kantons.

- Geschäftsleitung
- Dipl. päd. Fachpersonal
- Auszubildende
- Praktikantinnen

Alle Mitarbeiterinnen verfügen über eine ihrer Funktion entsprechende Ausbildung.

Zusätzlich besteht bei uns die Möglichkeit, die Ausbildung zur/zum Fachfrau /Fachmann Betreuung Kind zu absolvieren.

Praktikantinnen/ Praktikanten können während einem halben Jahr/ Jahr mitarbeiten. Senioren und ehrenamtliche Helfer dürfen die Mitarbeiterinnen im Tagesablauf unterstützen.

Trägerschaft

Kita Hohmadpark GmbH
Gegründet im April 2012
Ausgabe 28.9.2021